

Mark  
Gene.  
ie des  
er, Dres-  
linate er-  
stellen.  
  
fau,  
fer, Schan-  
(1-3)  
r-Gaze  
(1-2)  
d.  
ose  
a  
toffe  
assenden  
Offen  
en. Preise  
seble daher  
blitum aufs  
n Bluth  
neberg.  
Schürzen-  
e Arbei-  
z zum so-  
k & Co.  
berg.  
  
garren  
8, 6, 5 und  
an nur aus-  
ken empfehl  
ah.  
lhorn.  
frische Brat-  
Oelsardinen,  
ue Anchovis,  
ue Brislinge,  
okneten unb  
ich empfehl  
Schneeberg.  
an und weiß  
aufen gesucht.  
Exp. d. St.

M. 105.

Sonntag, den 7. Mai

1882.

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für das Auer Thal.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustadt, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaktion, Verlag und Druck von C. M. Götter in Schneeberg.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll  
den 19. Juli 1882

dem Feilenhauer Heinrich Louis Schneider in Schwarzenberg zugehörige Haus-  
grundstück Nr. 108. des Katasters, Nr. 159a und 159b Abh. Siedt. des Flurbuchs und  
Nr. 91 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schwarzenberg, welches Grundstück am 11.  
April 1882 ohne Veräußerigung der Oblasten auf

5,150 Mark —

gewürdert worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf  
den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Auktion hierdurch bekannt gemacht wird.

Schwarzenberg, am 20. April 1882.

Königliches Amtsgericht.

(1-2)

Sorge.

s.

## Holz-Auktion auf Hartmannsdorfer Revier.

Im Schumann'schen Gasthause zu Bärenwalde sollen  
Freitag, den 12. Mai dss. Jß.,

von Vormittags 9 Uhr an

die in den Bezirken: Sonnenberg, Bärenfähr, Wolfsbach, Birkenhau, Faule Pfütze, Kalte  
Bach, Große Hirschstein, Buchenberg, Walbede und Kirchberger Wiese; in den Abteilungen:  
21, 28, 41, 47, 48, 52, 55, 57, 58, 60, 62, 64 und 65 aufbereiteten Nutz- und  
Brennhölzer, als:

25 Stück weiche Stämme bis 19 Ctm. Mittensstärke,  
4 : buchige Klöpfer von 16—22 : Oberfläche und 3,0, 3,5 u. 4 M. L.,  
2 : : 23 u. 26 : : 3,5 Meter Länge,  
456 : weiche : 13—22 : : 3,5 : :  
254 : : über 22 : : 5,5 : :  
420 : : Derbstang. von 8—14 : Unterfläche,

1800 Stück weiche Reisstangen von 1—3 Ctm. Unterfläche

2000 : : 4—6 : :  
1300 : : 7 : :

1 Raummeter weiche Nassholze,  
10 : : Brennholze,  
10 : : Brennknüppel,

3 : : harte Reste,  
50 : : weiche : :  
45 Wellenhundert weiches Siebereißig und

250 Raummeter weiche Stöße

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meist-  
bietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigern den Hölzer vorher besichtigen will, hat sich an den mitunter-  
zeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierwaltung Hartmannsdorf,  
am 28. April 1882.

Wettengel.

Hildebrand.

## Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwirtschaft soll vom 1. Juli a. c. ab auf 6 hinter-  
einander folgende Jahre auf dem Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Aus-  
wahl unter den Bietanten, anderweit verpachtet werden.

Zum Bietungstermin ist

der 8. Juni a. c.

anberaumt worden und werden daher Pächtlustige eingeladen, an diesem Tage Vormit-  
tags 11 Uhr an hiesiger Rathskelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Pachtbedingungen liegen an Rathskelle zur Einsichtnahme bereit und können  
gegen Erstattung der Copialien abschriftlich erlangt werden.

Bluditz, am 5. Mai 1882.

Der Stadtgemeinderath.

Adam.

## Rechnungsabschluss

der

## Sparkasse der Stadt Schwarzenberg auf das Jahr 1881.

### A. Die Sparkasse betr.

#### Einnahme.

#### Ausgabe.

	Mrkt.	Pt.		Mrkt.	Pt.
Kassenbestand am 31. December 1880	39,440	21	Ausgeliehene Kapitalien	199,531	90
Gutszahlungen auf ausgeliehene Kapitalien	208,672	15	Angelaufte Werthpapiere	89,996	25
Bereinigte Zinsen	95,204	46	Zurückgezahlte Spareinlagen	504,960	53
Geld für verkaufte oder ausgelöste Werthpapiere	2,910	—	Gezahlte Zinsen	4,451	50
Spareinlagen	526,969	61	Zurückgezahlte Vorzüglich	3,000	—
Aufgenommene Vorschüsse	3,000	—	Verwaltungsaufwand, incl. 1500 Mr. Befordungszuschuß zur Stadtsparkasse	4,938	8
Restituierte Verwaltungskosten	137	20	Insgesamt	3,134	93
Insogemien	213	18	Vom Reingewinn des Jahres 1880 an den Reservefond abgegeben	11,994	21
			Kassenbestand am 31. December 1881	54,539	41
				876,546	81

#### Activa.

#### Passiva.

Ausgeliehene Kapitalien	1,649,673	14	Summa der schuldigen Spareinlagen	1,900,418	2
Werthpapiere nach Cours vom 31. Decbr. 1881	249,682	70	Den Einlegern am 31. Dezember gut geschriebene Zinsen	69,219	67
Grundstücke (inzwischen für 27,500 Mr. verkauft)	27,000	—			
Aufgestellende Zinsen	3,571	22	Reingewinn im Jahre 1881	14,828	78
Kassenbestand	54,539	41		1,984,466	47
	1,984,466	47			
	526,969	61	Spareinlagen im Jahre 1881		
	69,219	67	Am 31. December 1881 gutgeschriebene Zinsen		
	596,189	28	Davon		
	504,960	53	zurückgezahlte Spareinlagen gekürzt, ergibt		
	91,228	75	Einlagen-Zuwachs,		
	1,878,408	94	Einlagenbestand am 31. Dezember 1880		
	1,969,637	69	Gesamtsumme der zu verwaltenden Einlagen.		

### B. Den Reservefond betr.

#### Einnahme.

#### Ausgabe.

Vom Reingewinn aus dem Jahre 1880	11,994	21	Ausgeliehene Kapitalien	23,904	21
Zurückgezahlte Kapitalien	12,000	—	An die Stadtsparkasse als Zuschuß abgegebene Zinsen	3,579	22
Bereinigte Zinsen	3,579	22	Abzuschreibende Verluste	—	
	27,573	43			
	76,154	78	Summe des Reservefonds am 31. December 1881	27,573	43
	13,676	70	Anteil vom Reingewinn des Jahres 1881		
	89,831	48	derzeitiger Bestand.		

Schwarzenberg, am 3. Mai 1882.

Der Stadtrath daselbst.

J. St.

Borges, Stdtth.

Ritter.

# Befanntmachung.

Das

Gustav Adolph Niedel

heute als Schöpfer und stellvertretender Rathsvollzieher verpflichtet und in sein Amt eingewiesen worden ist, wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Lößnitz, am 1. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Lößnitz.

Dr. Krause.

# Holzauction auf Schneeberger Revier.

Mittwoch, den 10. Mai 1882, sollen im Gasthause zu Auerhammer von

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Berlin, 5. Mai. Heute trat man in die erste Bezahlung der Gewerbeordnungsnovelle ein. Abg. Lasker fand eine gewisse Mäßigung in der Vorlage. Er hofft, dasselbe werde dem ewigen Anhänger auf die Gewerbeordnung endlich ein Ziel setzen. Sächlich hatte derselbe mehrere erhebliche Bedenken! es sei ein Rücktritt, für einzelne Gewerbe die Pflicht einzuführen, die Fähigkeit zum Gewerbebetrieb durch Zeugnisse darzutun. Die Bechränkung im Gewerbebetrieb habe unter Umständen auch eine politisch bedeckende Seite. Bei den letzten Wahlen hätten die Gutsbesitzer sich geweigert, für liberale Versammlungen ihre Lokale herzugeben aus Furcht vor polizeilichen Scherereien. Das Haupteinzelhandelsbetrieb sei wirtschaftlich unentbehrlich und verdienen die Vorwürfe nicht, womit es in der Vorlage, wie im Publikum bedacht werde. Die Validität der vorgeschlagenen Bestimmungen sei so groß, dass den Haussätern der Gewerbeschein entzogen werden könne oder müsse, der wegen Bekämpfung des Reichstanzers Fürsten Bismarck angeklagt sei. Abg. Lasker führt die Mängel der Vorlage weiter aus; dieselbe bedürfe einer eingehenden Prüfung, wozu er die Ernenntung einer Kommission beantragte. Abg. Hartmann begrüßt die Vorlage mit Freuden und stellt sich wesentlich auf deren Boden. Über Einzelheiten lasse sich eine Verständigung in der Kommission erzielen. Abg. Büchmann bezweifelt, ob nach der bisherigen Haltung der Konservativen eine annehmbare Verständigung mit denselben zu erzielen sei und bekämpft die obligatorischen Arbeitsbücher, wie die Etablierung einer Polizeipolitik im Sinne der Vorlage. Bundeskommissar Bödker bestreitet, dass die Bestimmungen des Entwurfs eine Breche in die Gewerbeordnung lege. Man könne die Katastrophe auf dem Gebiete des Haushaltens nicht abstreiten, der Reichstag habe schon oft Klagen darüber gehört. Das sei auch von den Handelskammern und anderen Korporationen anerkannt, die der liberalen Richtung angehören. Wie mit dem Haushaltsgewerbe, so verhalte es sich mit den projektierten Beschränkungen, betreffend die Kolportage, sowie den Betrieb einzelner Gewerbe, wo die Aenderungen der Petitionen einzelnen, selbst liberalen, Korporationen nicht weit genug gingen, im Übrigen werde die voraussichtliche Verzehrung in der Kommission Gelegenheit dazu bieten, die Einwände näher zu prüfen.

Berlin, 4. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm heute die kirchenpolitische Vorlage mit großer Majorität in die Haftung an, welche sie im Herrenhaus erhalten. (Dasselbe hat die Frist für die Dauer der diskretionären Vollmachten bis zum 1. April 1884 verlängert. Gegen das Gesetz stimmten Fortschritt, Sozialist, alle Nationalliberalen, mehrere Freikonservative. Die vorhergehende Debatte war kurz, aber sehr erregt. Abg. Götting überhäufte Regierung und Centrum mit den heftigsten Vorwürfen, die erstere, weil sie die Grundlagen der Maigesetze preisgabe, die Rechte des Staates und der Protestanten opere und freiwillig nach Canossa gehe, das Centrum, weil es seinem früheren Standpunkt entgegen die diskretionären Vollmachten annehme. Er schloss mit einer Apostrophe an das Land, welches erfahren müsse, dass im Abgeordnetenhaus noch Leute seien, welche die Rechte der Protestanten wahren und die Segnungen der Reformation aufrecht erhalten. Windhorst erwiderte, die vielgerühmte nationale Sache der Nationalliberalen sei nach dieser Schlussklärung mit konfessionalem Haber identisch. Er hofft, dass alle die, welche an dem Zustandekommen dieses Gesetzes teilgenommen, auch an der Verherrlichung des endgültigen Friedens und zur Abwehr der von allen Seiten drohenden Stürme zusammenhalten werden. Der Kultusminister v. Goßler wies mit großer Entschiedenheit die Angriffe auf die Regierung zurück. Es sollten nur dieselben Verhältnisse herbeigeführt werden, die in Süden bestehen und welche die Liberalen in Baden geschaffen haben. Mit der konservativen Zustimmungs-Eklärung durch den Grafen Limburg-Stirum schloss die Diskussion. — Der Reichstag hält morgen und am Sonnabend Sitzung ab. Am Montag findet keine statt.

### Oesterreich.

Wien, 5. Mai. Offiziell wird gemeldet: Etwa 60

## Einladung.

Nächster Montag, den 8. Mai, von Nachmittag 5 Uhr, frisches Wurstfleisch, und Dienstag von Nachmittag 5 Uhr an Schweinsköchel mit vogtländischen Klösse, wo zu einladen Franz Ebert in der Mooshaide bei Grünhain.

Sie beabsichtige meine in Oberaffalter gelegene Wirtschaft mit circa 17 Acre Areal, aus freier Hand oder gegen Tausch mit lebendem und todtrem Inventar zu verkaufen.

(3) A. F. Bachmann.

## Albert-Vereins Lotterie-Losse

a 5 Mark  
empfiehltFriedrich Freitag  
in Schneeberg am Markt.

Montag früh halb 10 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst in Eberts Restauration, Oberaffalter.

Ein Aufsteller, der aus der Schule ist, wird getroffen. Zu erfahren in der Epp. d. Bl. in Schneeberg.

## Junge Schweine

find von heute an zu verkaufen bei Eduard Umbach, Oberaffalter.

Ein Aufsteller, der aus der Schule ist, wird getroffen. Zu erfahren in der Epp. d. Bl. in Schneeberg.

## Albert-Bereins

## Lotterie-Losse

## a 5 Mark

## empfiehlt

## Friedrich Freitag

## in Schneeberg am Markt.

## Weisse

und bunte Gardinen, weisse und buntgestreifte Rouleaugstoffe, Tischgedecke in Wolle, Baumwolle,lein, Waffeln und Hakenstoff, Bettdecken, Wattdecken, Sopha- und Stubendecken, Friesdecken empfiehlt in großer Auswahl.

Schneeberg. B. verw. Legat.

## Band-Hütte

Stück 50 Pf.  
im Duplex billiger.G. Meichner,  
Schneeberg.


Eisenbahnschienen  
zu Bauzwecken, sowie gusseis.  
Stallsäulen empfiehlt  
in allen Längen billigst

Neustädter. Karl Diefz.  
Portland-Cement

von der Fabrik Düderhoff u. Söhne  
empfiehlt billigst

d. O.

Eine Fädelerin sucht Traugott

Hess, Schneeberg, Webergasse.

Deutsches Haus.

Tanzmusik heute, Sonntag mit  
Burkert, wo zu einladen  
Neustadt. Gastw. Kunz.

## Conditorei C. F. Freytag

## Schneeberg.

## Vanille-Eis.

## Ghenerklärung.

Die von mir in Uebereitung  
gebrachte Neuzeitung gegen H. August Georgi in Aue nehm ich zurück.

F. B.

## Für Schuhmacher.

Leinen und Stoffelholzer in vor-  
züglicher Waare empfiehlt zu billigen  
Preisen

Emil Bach, Schneeberg.

frühs 9 Uhr an, nachverzeichnete im Neubürlscher Wald aufbereitete Brennholzer gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden, als;  
52 Raummeter v. Scheite,  
37 Haufen- und  
3 Wellenhundert Abramreibig.

Schneeberg, am 6. Mai 1882.

## Der Stadtrath.

Heintz.

Arnold.

# Befanntmachung.

Montag, den 8. d. M. Abends 6 Uhr findet Übung der Dienstpflichtigen Feuerwehr statt. Versammlung am Spritzenhause.

Hartenstein, am 3. Mai 1882.

(1-2)

## Der Oberführer.

Voigt.

gen und wird freigesprochen; auf den Baron Norden Agriken in Kurland werden ganz nach irischer Weise Attentate ausgeübt. Aber während in Irland die Agrarbewegung von den Massen ausgeht, wird die Ereignung an der Ostsee künstlich von der Regierung erzeugt.

## Sächsische und örtliche Angelegenheiten.

Schneeberg, den 6. Mai 1882.

Aue, 5. Mai. Der Besitzer der am Bahnhof gelegenen Conditorei und Confiserienfabrik H. Schreiter, hatte an Sr. Maj. den König ein Geburtagsgeschenk, bestehend in einem geschmackvollen Sortiment seiner Fabrikate, gebracht. Dieser Tage erhielt Hr. Schreiter ein Küchen, begleitet von einem Schreiben, worin ihm vom Kgl. Hofmarkschallamt in anerkennender Weise mitgetheilt wurde, dass unser allverehrter Landesfürst das Geschenk huldvoll entgegengenommen und befohlen hätte, ihm 6 Flaschen Marsalle-Wein zu schicken, mit dem Bedenken, Hr. Schreiter möge dieselben auf das Wohl Sr. Majestät leeren. Wir begrüßen die neuen Beweis königlicher Huld aufs freudigste und wünschen dem Empfänger noch recht viel Erfolg in seinen Bestrebungen.

Schwarzenberg, 2. Mai. Dem Beispiel von Schneeberg und Aue folgend und angeregt durch einige Herren etablierter Stadt wurden nunmehr auch am hiesigen Platze Sammelstellen für die „deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ errichtet.

Im Interesse des humanen Zwecks dieser Gesellschaft, deren segenbringender Thätigkeit schon vielfach in der Presse Erwähnung geschehen, ist eine rege Förderung derselben — sei es durch Beitrittsdeclarungen (mindestens R. 1½ Jahresbeitrag), sei es durch sporadische Beiträge — sehr zu wünschen.

Die Vertretung für Schwarzenberg und Umgegend haben übernommen die Herren Hermann Werner in Schwarzenberg und August Schmidt in Antonsthal bei Schwarzenberg.

Rossen, 4. Mai. Im Dorfe Reinsberg hatten sich mehrere Knaben verabredet, den Hülfslehrer der dazigen Schule an einem der Schultage zu erstechen und hierzu auch alles Nötige in Bereitschaft gelegt. Als die abschreckliche That aber zur Ausführung kam, erhielt die Behörde Kenntniß davon und sahen die Knaben gewiss einer exemplarischen Strafe entgegen.

— Der Verein Dresdner Gastwirths trat gestern Nachm. im kleinen Saale des Gewerbehauses zur statutenmäßigen Monatsversammlung zusammen. Nach Vergründung der zahlreich etablierten Mitglieder durch den Vorsitzenden Herrn Pölland kamen verschiedene Eingänge, die Aufnahme neuer Mitglieder und mehrere interne Vereinssachen zur Erledigung. Hr. Nestaur. Berger (Zoolog. Garten) giebt hierauf aus eigener 4jähr. Anschauung eine Richtstellung zu den Reklamationen des Weingeschäftes von Oswald Nier, indem er u. A. constatirt, dass Herr Nier seine „Naturweine“, um sie nicht zu Essig werden zu lassen, unter eigener persönlicher Anwesenheit mit „Alkohol“ versetzt und zwar, wie es vorgekommen, 250 Liter Wein mit 20 Liter Cognac, um sie dann als reine, naturnahle Weine an den Mann zu bringen; Nier überlässt es den Anwesenden, sich selbst nach dem Gefüge einen Begriff von Nier's reinem Naturwein zu machen. Weiterhin beschloss man, den Vereinsbeitrag bei neu etablierten Mitgliedern für das erste Vierteljahr nicht zu erheben, ferner an die K. Kreishauptmannschaft Dresden eine Petition zu richten, dass die Reinigung der Bierapparate jedem Wirth selbst überlassen werde.

## Familienanmeldungen.

Verlobt. Fr. P. Dörsch in Suhl in Thüringen mit Hrn. Th. Bergmann in Zella St. Bl. — Getraut. Hr. P. Müller mit Fr. L. Kneschke in Löbau. — Hr. Lehrer H. Krause in Meerane mit Fr. S. Schubert in Bokau. — Hr. Dr. Grünig mit Fr. A. Thiel in Schneeberg. — Hr. Ingenieur C. Kotter mit Fr. P. Leder in Höhna. — Hr. Pfarrer P. Döhrmer mit Fr. L. Gutjahr in Obercunnersdorf. —

Geboren. Hrn. P. Neuhof in Jahna e. S. — Hrn. Dr. med. Weber in Altenburg e. S. —

Gestorben. Hr. P. Müller in Fischendorf b. Leipzig. —

Witwe

Eisenbahnschienen  
zu Bauzwecken, sowie gusseis.  
Stallsäulen empfiehlt  
in allen Längen billigst

Neustädter. Karl Diefz.

Portland-Cement

von der Fabrik Düderhoff u. Söhne  
empfiehlt billigst

d. O.

Eine Fädelerin sucht Traugott

Hess, Schneeberg, Webergasse.

Deutsches Haus.

Tanzmusik heute, Sonntag mit

Burkert, wo zu einladen

Neustadt. Gastw. Kunz.

SLUB  
Wir führen Wissen.



Zwickau  
1 Marienstr. 1

# Friedrich & Rumberg,

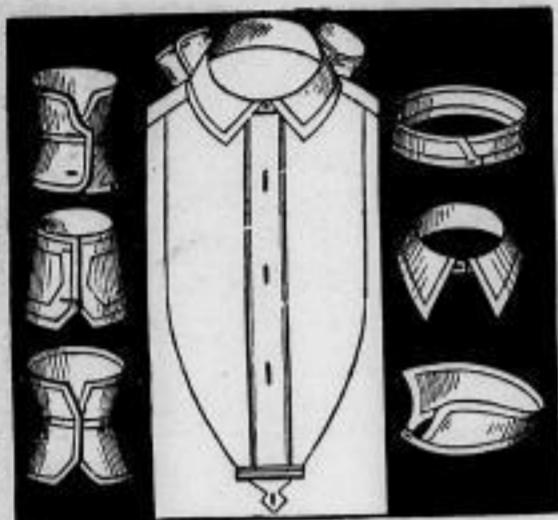
Magazin für Wäsche und Weißwaren,

Meichen-  
bach i. B.  
9 Markt 9

empfehlen ihr vorzüglich sortirtes großes Lager von:  
Herren-Nachthemden, Cravatten,  
Taschentücher, Chemissettes,  
Kragen und Manschetten.

## Oberhemden,

neuester Hacons,  
in glatt, gestickt und bunt,  
unter Garantie des Guisches.



### Specialität.

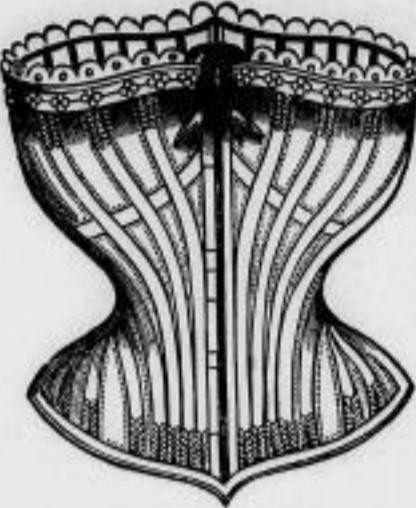
Prima  
Sächs.  
Zwirn-  
Cardinen,  
= 100 cm.  
breit,  
St. v. 22 Mtr.  
von 9 Mtr. an  
= 130 cm.  
breit,  
St. v. 22 Mtr.  
Mtr. 10.50.



Magazin  
für  
Wäsche  
und  
Weiß-Waren.  
Friedrich & Rumberg.

### Specialität.

Englische  
Tüll-  
Gardinen,  
neueste  
Dessins,  
fenster  
von Mtr. 4.50  
bis zu den  
feinsten  
in écrù.



## Schürzen, sowie Corsetts in grösster Auswahl.

**Preise fest! — Engros Preise. — Preise fest!**  
en gros. Bei Baarzahlung 5% Rabatt. en detail.  
Muster und Auswahlsendungen nach außerhalb bereitwilligst und franco.

Am 13. Mai 1882

Vormittags 9 Uhr

versteigere ich als Konkursverwalter in dem zum Vermögen des Papierfabrikanten Hrn. Gustav Hermann Brückner in Obermittweida eröffneten Konkurs in der Brücknerschen Fabrik zu Obermittweida eine Partie: Papier, Schleifholz, Holzstoff, Steinkohlen, Maschinenteile, altes Eisen, Werkzeuge und dergleichen gegen sofortige Baarzahlung.

(2) Schwarzenberg, den 5. Mai 1882.

Rechtsanwalt V. Friedrich.

## Ziegelverkauf

beginnt Donnerstag, d. 11. Mai und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Bahnhof Schwarzenberg.

Alfred Schubert.

**Stroh-Hüte für Herren u. Knaben, Regen- und Sonnen-Schirme, Kinder-Wagen-Decken**  
empfiehlt in grösster Auswahl  
Schwarzenberg, den 7. Mai.

R. G. Tag.

für eine Stadt in Dänemark werden 3 Klempner gesellen gesucht, die in Fabrikarbeit thätig sind. — Verdienst bei guten Leistungen per Woche ca. 22—28 Mtr. Nähere Auskunft wird erhält in der Maschinenfabrik von Erdmann Kirchis in Aue.

(2) Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Kenntnahme, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene Gold- und Silberwaren-Geschäft ungestört fortführe und bitte das bisher geschenkte Vertrauen mir ferner zu bewahren. Reparaturen werden gut und schnell besorgt.

Schwarzenberg, am 5. Mai 1882.

Hilda Männle.

## Schlosser-Besuch.

Ein solider Mann mit guten Zeugnissen, welcher in einer Blechbearbeitungs-Maschinen-Fabrik oder im Stanzbau beschäftigt gewesen ist und sich im Letzteren selbstständig zu arbeiten getraut, erhält dauerndes Unterkommen. Lohn 15—18 Mark per Woche. — Briefe direkt nach hier.

Marienberg i. S.

Blech-Spielwarenfabrik.

Clemens Kreher.

Gasthof Auerhammer.

Sonntag, 7. Mai Tanzmusik.

Einen Aufpasser sucht Hermann Seifert, Neustadt.

Die Verlobung ihrer Tochter Doris mit Herrn Hugo Tauberth, Pfarrer und erster Amtsgeselllicher der königl. Landesanstalt hierfür, beeht sich anzusehen.

Biiden, im Mai 1882.  
Emilie verw. Adv. Mende,  
geb. Oehlschlägel.

**Stroh-Hüte**  
für Herren, Damen und Kinder,  
sowie Blumen, Federn,  
Agraffen, Bänder empfiehlt  
wieder in grösster Auswahl zu be-  
kannten billigen Preisen

Schneeberg.

Emil Böhm.

**Sonnenschirme**

und

**Regenschirme**

empfiehlt zum Löbnitzer Jahrmarkt

in großer moderner Auswahl

**C. A. Schmalzsch**

aus Schneeberg.

Eine fast noch neue Zither  
(Elli-Zither) mit sämmili-  
chem Zubehör hat billig zu verlaufen.

**Oswald Panzer, Löbnitz.**

Jahrmarkt Löbnitz.

**Herrmann Steeg, Löbnitz.**

aus Schneeberg

empfiehlt sich zum kaufen und tau-  
schen von alten Zinn zu den höch-  
sten Preisen.

Buden-Stand am Markt.

## Wohnungs-Veränderung.

Werthen Geschäftsfreunden, Verwandten und Bekannten hier und der Umgegend, zur schuldigen Nachricht, daß ich nicht mehr in meinem Hause Zwickauerstraße Nr. 61, sondern von jetzt ab hinterm Rathause Fleischergasse Nr. 225 wohne.

Indem ich um Erhaltung und Fortdauer des seit einer langen Reihe von Jahren mir geschenkten Wohlwollens und Vertrauens bitte, geheime Hochachtungsvoll

C. W. Junghänel,

Tischlermeister.

Nr. Auch hält jederzeit neue gangbare, sehr solid gearbeitete Möbel zu sehr billigen Preisen angelegentlich empfohlen

der Obige.

## Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher etabliert habe. Mein Bestreben wird es sein, nur gute Arbeit zu liefern und bitte um gütige Verücksichtigung. Meine Wohnung befindet sich im Hause meines Vaters, Hospitalgasse Nr. 38.

1—2 Schneeberg. Oswald Denkert.

## Bad Ottenstein Schwarzenberg!

Sonntag, den 7. Mai 1882 im neuen Saale

Concert vom hiesigen Stadtmusichor. Anfang 5 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Schwarzenberg, den 3. Mai 1882.

Keßler, Musifdirector.

## Bekanntmachung.

Der Turnunterricht findet dieses Sommerhalbjahr vom 8. Mai an regelmässig Montags und Donnerstags für Knaben, vom 10. Mai Mittwochs und Sonnabends für Mädchen von 6—7 Uhr Nachmittags auf dem Turnplatz vis-à-vis der Fachschule statt und nimmt Anmeldungen hierzu jederzeit gern entgegen

Aue.

A. Klessling.

**Erzgebirgs Kräuter-Erzeugnisse (geleychlich)**

**Schreiter's Confecturenfabrik** Bahnhof Aue.

Bonbons mit Zusatz der heilkärfestigsten Erzgebirgskräuter, wirken schleimlösend, reizmildend bei Katarrhen, Erkrankungen (Husten, Asthma, Heiserkeit) &c. und sind vortreffliche Befreiungsmittel bei Lungen- und Brustkrankheiten, haben einen feinen, angenehmen Geschmack; selbiges sind mit Gebrauchsanweisung in Beutel à 15 Pf., Tafeln à 5 und 10 Pf., Dosen à 15—40 Pf. zu haben in Aue: H. Apotheker Kunze, Hartenstein: H. W. Höselbarth, Schneeberg: H. B. C. Härtel, Mts. Thalheim: H. F. G. Neumann, Neußädtel: H. F. Schneider, Löbnitz: H. O. J. Krahl, Bader, Schwarzenberg: J. C. Goldhan, Johanningstadt: H. A. H. Schreiter.

Fehlerhafte Stickstreifen kaufen Gustav Fall,

(2) Hundshübel.

Eine ältere Kinderfrau für ein einzelnes Kind wird gesucht u. ist alles Nähere zu erfahren in der Exp. d. Bl. in Schneeberg.